



80

kursprogramm

www.werkstattmuerberg.at

Liebe Kunstinteressierte,

der Verein „Werkstatt Murberg“ wurde 2007 mit der Idee gegründet, kunstinteressierten Menschen die Möglichkeit zu bieten, unter Anleitung erfahrener Kursleiter, ihr kreatives Potential zu entdecken und zu entfalten, bzw. ihr Können zu erweitern, um sich nach und nach ihrem persönlichen Ausdruck zu nähern.

Glücklicherweise hat der Verein in der sehr reizvoll renovierten ehemaligen „Heinrichsmühle“, deren dazugehöriger Kuhstall in eine Kunstwerkstatt umgebaut wurde, einen Ort gefunden, um seinem Vorhaben den richtigen Rahmen zu geben.

Die Verbindung zur Natur und zum Ursprünglichen unterstützt den Schaffenden seinen ureigenen Frieden zu finden und dadurch seine Fähigkeiten neu zu entdecken.

Die Atelierräume können auch von Kunstschaffenden, die zu Hause nicht genügend Platz haben, gegen einen moderaten Unkostenbeitrag genutzt werden.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, besuchen Sie uns oder rufen Sie uns an!

Rudolf Fast: +43 (0) 699 / 10054 898

Doris Frankl: +43 (0) 699 / 14116 467 ab 17 Uhr

Hannes Tripp: +43 (0) 676 / 50 27 011

Sie erreichen uns auch stets unter der Mailadresse:

kunst@werkstattmurberg.at



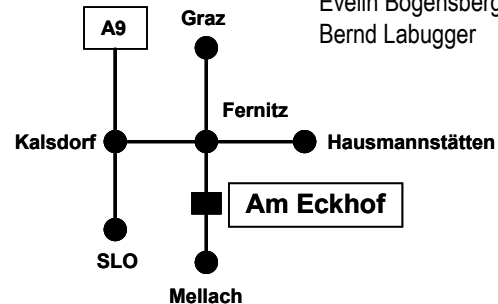
Verein zur Förderung
künstlerischer und kultureller
Interaktionen

**Murbergstraße 153a
A-8072 Enzelsdorf**

www.werkstattmurberg.at

Werkstatt Murberg

Rudolf Fast
Doris Frankl
Heimo Ecker-Eckhofen
Hannes Tripp
Evelin Bogensberger
Bernd Labugger



Kurstitel	Kursleiter	Datum	Information unter:
Aktmodellieren mit Rakubrand	Weihls	03.10. und 18.10.2008	0676/5027011
Painting in Progress - Köpfe	Mag.art Bogdan Pascu	10.10. - 12.10.2008	0699/14116467 (ab 17h)
Tanzimprovisation	Michaela Kratky	18.10. - 19.10.2008	0699/14116467 (ab 17h)
Monotypie - „Malen und Drucken“	Dr. Rolf Laven	25.10. - 26.10.2008	0699/10054898
Ego Sum (Ich bin)	Petra Bacher	08. 11. - 09.11.2008	0699/14116467 (ab 17h)
Die Figur im Raum	Mag. Berenike Wasserthal-Zuccari	13. 11. und 15.11.2008	0699/14116467 (ab 17h)
Künstlerisch technische Grundlagen – Die gegenständliche Darstellung	Mag. Berenike Wasserthal-Zuccari	20.11. - 11.12.2008 jeden Donnerstag, 4 UE	0699/14116467 (ab 17h)
More than pictures / Comics	Jörg Vogeltanz	21. 11. - 23.11.2008	0699/10054898
Grundkurs plastisches Gestalten	DI Axel Staudinger	21.11. - 23.11.2008	0676/5027011
Künstlerische Guß- und Abformtechniken	DI Axel Staudinger	28.11. - 30.11.2008	0676/5027011
Tinte auf Leinwand / Drehbuchsreiben	Mag. Thomas Lettner	06.12. - 07.12.2008	0699/10054898
LehmSpatzen - Kinderworkshop	Elisabeth Saurugg, Juliane Gölles, Virko Kade	Fr. 10.10.2008, Fr. 07.11.2008 und nach Vereinbarung	0699/14116467 (ab 17h)
Westafrikanische Percussion mit Irmin	Irmin Amtmann	ab 15.10.2008 14-tägig, 8 Einheiten	0699/10054898
Keramische Gestaltung im Wohnbereich	Katrin Schwarzl	13.12.08, 10.01.09, 17.01.09	0676/5027011

Kursänderungen und weitere Kurse finden Sie auf unserer homepage: www.werkstattmurberg.at

10.10. - 12.10.2008

PAINTING IN
PROGRESS – KÖPFE



Kursgebühr: € 200,-
Termin: Fr. 17.00 – 20.00 Uhr
Sa, So jeweils 10.00-13.00
und 14.00-17.00

Dieses Workshop bietet Acrylbegeisterten aber auch Neueinsteigern die Möglichkeit sich spontan, risikobereit und gegen die Routine des Gestaltens und des Abbildens mit der Schichtentechnik des Acryls vertraut zu machen.

Thematisch gesehen ist der menschliche Kopf unser Ausgangspunkt und Informationsquelle zugleich. Fotomaterial, das eigene Spiegelbild, gegenseitiges Porträtieren oder Masken dienen uns dazu Arbeitsmaterial zu sammeln. Fortgesetzt wird wie die Arbeit anhand individueller Konzepte mit der Absicht eine oder mehrere Bilderserien zu entwickeln, wobei wir vor allem den Versuch und nicht das endgültige Ergebnis als Ziel ins Auge fassen.

Selbstverständlich werden dabei Fragen zur Bildkomposition und –spannung, oder technischen Belangen gemeinsam erörtert und gelöst. Trotz allem wird das „schöne“ oder „fertige“ Bild nicht angestrebt sondern die visuelle Wahrnehmung geschärft.

Diese Workshopreihe ist weder für Anfänger noch für Fortgeschrittene gedacht, sondern für alle Menschen, deren Spieltrieb und Kreativität lebendig und ausbaufähig sind.

Mag. art. BOGDAN PASCU, geboren in Bukarest, Rumänien, lebt und arbeitet in Wien. Architekturstudium an der TU Wien, Studium der Malerei und Graphik an der Akademie der bildenden Künste in Wien, Diplom für Malerei mit Auszeichnung, Leitung von Kunstseminaren und –workshops, Zusammenarbeit mit der Galerie Plank, Wien, Zusammenarbeit mit der Galerie Unart, Villach. Ausstellungen im In- und Ausland.

Materialliste (experimentelle Acrylkurse) Basis-Ausrüstung: Zeichenblock, Graphit (4B-6B), Bildträger: 3 bis 5 Leinwände (mind. 70 X 100, 70 X 70), Acrylbinder, Acrylfarben: 250-500ml Flaschen (z.B. Marke Rowney od. Schmincke), Titanweiß, Kadmiumrot bzw. –gelb, beides hell und dunkel, Ultramarinblau, Kobaltblau, Preußisch Blau, Elfenbeinschwarz, evtl. Ocker, mind. 3 flache und runde Borstenpinsel (keine Aquarellpinsel!), größere Künstlerspachteln / Spachtelmesser (im Künstlerbedarf erhältlich), 2-3 leere Wassergläser, Malfetzen, Arbeitsgewand.

Nur für Experimentierfreudige: Hartfaserplatten, Kartons, versch. Kreiden, Kokle, weiße Außendispersion zum Grundieren, Dispersionsfarben bzw. Abtönfarben, evtl. Pigmente, größere Spachteln: alles was Baumärkte bieten (Metall-, Kunststoff- und Gummispachteln), Dispersionsbinder für Spachtelmassen, Spachtelmassen: Modellgips, Fliesenkleber, Quarzmehl, –sand, aber auch fertige Spachtelmassen, sonstiges Material: grobes Schleifpapier, Textilien, Holzleisten, –platten, Karton, Wellpappe, Schnüre, Fotos etc., dünne Einweggummihandschuhe.



0043-(0)699-10273053
pascu.boing@chello.at
www.bogdanpascu.net

Der Begriff „Tanz“ weckt die unterschiedlichsten Assoziationen. Tanzen und Spielen sind in ihrer Wesensart sehr ähnlich. Es geht nicht darum, durch gezieltes Tun einen bestimmten Zweck zu erreichen, sondern darum, sich durch die Beschäftigung an sich zu vergnügen. Spielerische Improvisationen und Körperübungen schenken dem Körper die Aufmerksamkeit und Freiheit, die er verdient. Als Ausgleich zu den Bewegungsmustern des Alltags lassen wir den Körper die Regie übernehmen und setzen seine

kreativen Impulse in Bewegung um. Elemente aus der Contactimprovisation bzw. Atem- und Entspannungsübungen bewirken eine verbesserte Körperwahrnehmung und regen neue Blickwinkel an.

Tanz-Improvisation regt dazu an eigene Erwartungen an sich selbst zu verringern und der Leichtigkeit des Moments durch Bewegung Ausdruck zu verleihen.

Der Workshop ist für alle offen, es sind keinerlei(!) Vorkenntnisse erforderlich.

TANZ IMPROVISATION



Kursgebühr: € 110,-
Termin: Sa und So von
10.00 bis 15.00



MICHAELA KRATKY, geb. in Graz, ist selbstständige diplomierte Trainerin in Wien. Klassische Ballettausbildung an der Grazer Oper. Über die Praxis von zeitgenössischem Tanz, Yoga, Pilates u. a. Methoden im In- und Ausland spezialisierte sie sich im Laufe der Jahre immer mehr auf gesundheitliche Aspekte von Bewegung. Als Expertin für Rückentraining entwickelte sie das Frührücken-Training bzw. ibody-Training (Kreativitätstraining).

michaela.kratky@fruehruecken.at
www.fruehruecken.at

25.10. - 26.10.2008

MALEN UND DRUCKEN
- Ein Wochenende mit
Monotypie



Kursgebühr: € 100,-
Termin: Sa und So von
09.00 bis 17.00

Ein Grenzgang zwischen Druck und Malerei
Monotypie ist eine grafische Drucktechnik, bei der zunächst auf Glasplatten gemalt und anschließend ein Abdruck auf Papier gebracht wird. Monotypie eröffnet paradiesische Möglichkeiten für experimentelles Arbeiten mit überraschend schönen Ergebnissen ohne Vorkenntnisse. Wir tragen mit Pinseln und Walzen auf Druckplatten Farben auf und zeichnen in die feuchte Farbe Linien hinein.

Durch mehrere Farbflächen übereinander entstehen positiv oder negativ spannende Überlagerungen. Auch mit Schablonen kann gearbeitet werden. Das macht die Monotypie zu einer der kreativsten und vielseitigsten Techniken. Es entstehen malerische, mystische Blätter.

Materialien einschl. Farben, Walzen und Papier werden gestellt.

Dr. ROLF LAVEN, Studium der Bildhauerei sowie Kunstpädagogik an den Kunstakademien in Maastricht und Wien, Dissertation über Franz Cizek und seine Wiener Jugendkunstklasse, bildender Künstler, Kunstpädagoge und Workshopleiter; freier Kurator und wissenschaftlicher Betreuer des Cizek Nachlasses im Wiener Museum.

www.rolflaven.at



Die größte und interessanteste Herausforderung beim Modellieren ist wahrscheinlich der Mensch. Dieser Aktmodellierkurs richtet sich sowohl an Anfänger als auch an Fortgeschrittene. Die erste Figur trägt bereits Ihre unverkennbare Handschrift und Sie werden erstaunt sein über eine unbekannte Facette Ihrer Persönlichkeit. Für jene, die bereits Erfahrungen im Formen von menschlichen Skulpturen haben, bietet dieser Kurs Gelegenheit, mit einem professionellen Modell zu arbeiten.

Die gefertigten Exponate werden dann im Elektroofen rohgebrannt und am zweiten Kurstag (18. Oktober 2008) glasiert. Eine Auswahl an verschiedenen

Rohstoffen und Glasuren steht dabei zur Verfügung. Der anschließende Rakubrand erfolgt im Freien in einem gasbefeuerter Brennofen. Dieser uralten, asiatischen Brenntechnik zufolge wird das Werkstück bei etwa 1000°C aus dem Ofen entnommen. Dadurch entsteht das für diese Technik charakteristische Rissmuster in der Glasur. Anschließend wird das Objekt mit Stroh, Sägespänen o.ä. bedeckt. Auf der noch heißen Oberfläche verbrennen diese Stoffe und der entstehende Rauch schwärzt die Risse in der Glasur und die freien, unglasierten Tonbereiche.

AKTMODELLIEREN MIT RAKUBRAND



Kursgebühr: € 110.-

Termin:

Modellieren 03.10.08

15.00-19.00 und

Rakubrennen 18.10.08

ab 10.00

ERNST WOLFGANG WEIHS, geboren 18.10.1954, verheiratet, 3 Kinder

Durch das Kunstkeramiker-Ehepaar Pontoni frühe erste Kontakte zur Kunstkeramik – später begeistert durch Kurse bei Austro-Kanadierin Elli Grasmuck, – Spezialisierung auf raku - Keramik - Akt modellieren und steinbildhauern bei Hermann Pitow – ab 1995 eigene Akt-Modellierkurse gemeinsam mit Ehefrau Herta Weihs – Ausstellungen seit 1988 im In- und Ausland.

HERTA WEIHS, geboren 2.6.1959, verheiratet, 3 Kinder

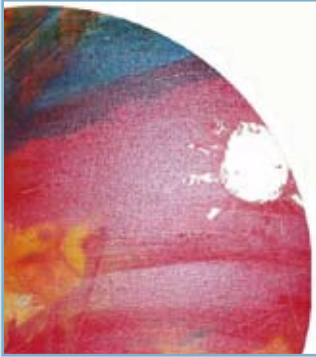
1988 – 1992 Aktzeichenkurse, 1990 – 1995 Raku-Seminare bei Austro-Kanadierin Elli Grasmuck, 1992 - 1994 Bildhauerseminare bei Hermann Pitow, Bruck, seit 1995 gemeinsam mit Ehemann Ernst-Wolfgang Leitung von Raku- und Akt-Modellierkursen, seit 1992 Ausstellungen im In- und Ausland. Schwerpunkt Raku-Keramik, Tiere, Objekte, menschlicher Körper in Bewegung

e-mail: raku.weihs@gmx.at

www.rakuweihs.at

18. 10. - 20.10.2008

EGO SUM
(Ich bin...)



Kursgebühr: € 110,-
Termin: Fr, Sa, So
von 9.00 bis 12.00
und 13.00 bis 17.00
(inkl. Material)

„WARUM BIN ICH WIE ICH BIN“

Haben Sie sich diese Frage auch schon öfters gestellt? Ein Bild gibt Ihnen, anders als Sprache, ungeniert die Antwort. Ihr Unbewusstes malt (gestaltet) immer mit. Es kommuniziert mit Ihnen über Symbole und Farben.

„ICH KANN MALEN“

Wie oft haben Sie diesen Satz schon gesagt? Noch nie? Mit den kreativen Methoden der Mal – und Gestaltungstherapie werden Sie sich mit der Tatsache anfreunden, ein künstlerisch begabter Mensch zu sein.

PETRA BACHER, Mal- und Gestaltungstherapeutin, Kreativtrainerin:

„Der mal-und gestaltungstherapeutische Ansatz ist für mich ressourcenorientiert. Er stellt in meiner Arbeit die Grundlage der Erkenntnistätigkeit. Das eigene Tun ist für mich eines der wichtigsten Instrumente zur Aneignung von Empirien.“

„Der Mensch trägt immer seine ganze Geschichte und die Geschichte der Menschheit in sich“

Carl Gustav Jung, Typologie

www.art2c.at



DIE FIGUR IM RAUM



In diesem Seminar geht es vorwiegend um die plastisch - grafische Darstellung der menschlichen Gestalt im räumlichen Gefüge. Vom klassischen Porträt über die ganzheitliche, körperliche Darstellung bis hin zur flüchtigen Bewegungsstudie. Darüber hinaus wird auch der Draperie des Gewandes eine besondere Aufmerksamkeit erteilt. Materialtechnisch werden bei der Umsetzung Blei- Farb- und Rötelstift auf Papier im Vordergrund stehen.

Dieser Kurs richtet sich an all jene, die in entspannt-herzlicher Atmosphäre unter professionell-akademischer Leitung, sich dem spannenden, facettenreichen Thema der figurativen Darstellungsweise stellen wollen.

GELEHRT WERDEN:

Einführung in die künstlerisch, menschliche Anatomie, Bildaufbau, die dreidimensionale, plastische Darstellung durch richtiges Setzen von Licht und Schatten, die Herausforderung der perspektivisch-anatomischen Verkürzungen, plastisches Akzentuieren durch Schraffieren, Darstellen von Sitz- und Bewegungsfalten.

Material, das von den Teilnehmern mitzubringen ist: Ein großer Zeichen- oder Skizzenblock (mind. A3), Knetradiergummi und Spitzer, weiche Bleistifte unterschiedlicher Stärken, Rötelstifte, weiche Farb- oder Aquarellstifte von guter Qualität
Darüber hinaus kann farbiges Tonpapier (Grau, Blaugrau od. Schwarz), Kohle oder auch Pastellkreide mitgebracht werden.

Mag. art BERENIKE WASSERTHAL –ZUCCARI, MAS geb. 1970, lebt in Graz. Nach Abschluss ihres Studiums an der Kunstuniversität (Bühnen- und Kostümbild) Graz 1998, absolvierte sie bis 2003 einen universitären postgradualen Aufbaustudienlehrgang für Kulturmanagement an der Kunstuniversität Wien. Seit 2006 arbeitet sie an ihrer Dissertation am kunstgeschichtlichen Institut an der Karl Franzens Universität Graz. Seit 1998 Tätigkeit als Restauratorin und Konservatorin für Wandgemälde und historische Architekturfassungen. 1996 und 1998 zwischenzeitlich- aktive Betätigung als Bühnen- und Kostümbildnerin an den Vereinigten Bühnen Graz. Seit 2001 Leitung künstlerischer Seminare & Workshops an div. Bildungseinrichtungen, Schulen & Sommerakademien.



www.wasserthal.at

Kursgebühr: € 100,-
(zzgl. Modellkosten)

Termin: Fr bis So
10.00 bis 18.00

14.11. - 15.11.2008

KÜNSTLERISCH TECHNISCHE GRUNDLAGEN

– Die gegenständliche Darstellung



Kursgebühr: € 100,-
Termin: Sa, So 10.00 - 18.00
(Mittagspause nach Wunsch)

Die gegenständliche Darstellung nach der Natur, die Naturstudie stellt die eigentliche Grundlage aller weiteren künstlerischen Disziplinen dar.

Dieses spezielle Kursmodul wendet sich in erster Linie an noch ungeübte Interessenten, die sich gerne eingehend mit grafisch-technischen Grundlagen auseinandersetzen wollen und darüber hinaus auch noch die spannende Herausforderung der räumlich-naturalistischen Darstellung annehmen möchten.

Neben einer einführenden Materialkunde werden unterschiedliche künstlerische Techniken vorgestellt und in der Praxis erprobt, sowie die räumliche Wahrnehmung und Umsetzung geschult.

Ziel dieses aufbauenden Modulkurses soll die sichere Umsetzung einer einfachen Objektstudie sein, sowie die annähernd plastische Wiedergabe des Gegenstandes.

Gelehrt werden: Materialkunde: Eigenschaften von Farbstiften, Pastellkreide oder Kohle etc. Eignung unterschiedlicher Bildträger wie Papier, Karton, Leinwand etc.

Erste Schritte: Anlegen eines skizzenhaften Grundgerüsts, schrittweiser Bildaufbau, grundlegende

Techniken des Zeichnens, Farb- oder Pigmentauftrag, sichere Strichführung, div. Schraffur- und Kolorierungstechniken, einen plastisch-realistischen Eindruck erzeugen, räumlich-perspektivische Herausforderungen. Größenanordnung der darzustellenden Objekte. Plastizität und Tiefe durch Farbtemperatur, Licht und Schatten.

Erarbeitet werden einfachere Naturstudien: Vom geometrisch, dreidimensionalen Körper zu kleineren, beliebigen Gegenständen aus Umfeld, Haushalt und Natur etc.

Material, das von den Teilnehmern mitzubringen ist: Ein großer Zeichen- oder Skizzenblock (mind. A3) Knetradiergummi und Spitzer, qualitativ hochwertige Bleistifte unterschiedlicher Stärken, Rötel- und Kohlestifte, weiche Farb- oder Aquarellstifte von guter Qualität, Pastellkreiden, Fixierungsspray, Malfetzen, div. kleinere Gegenstände, die gezeichnet werden sollen.

Darüber hinaus können farbiges Tonpapier (Grau, Blaugrau od. Schwarz), Karton oder auch grundierete Leinwände mitgebracht werden.

Mag. art BERENIKE WASSERTHAL –ZUCCARI, MAS,
www.wasserthal.at

21.11.- 23.11.2008

GRUNDKURS PLASTISCHES GESTALTEN



Kursgebühr: € 100,-
Materialkostenbeit. € 60,-
Termin: Fr. 17.00
Sa., So. 9.00 - 17.00

28.11. - 30.11.2008

KÜNSTLERISCHE GUSS- UND ABFORMTECHNIKEN



Kursgebühr: € 100,-
Materialkostenbeit. € 85,-
Termin: Fr. 17.00
Sa., So. 9.00 - 17.00

Der „**Grundkurs - Plastisches Gestalten**“ ist idealerweise für Anfänger und ambitionierte Laien gedacht. Erlernt werden sollen Grundtechniken des bildhauerischen Arbeitens in Theorie und Praxis. Ausgehend von einer Inversform aus Styropor, zur Herstellung eines menschlichen Kopfes, soll das räumliche Vorstellungsvermögen so weit geschult werden, daß die Kursteilnehmer im Stande sind ohne Schwierigkeiten eine zweidimensionale Skizze in ein dreidimensionales Objekt umzusetzen, um dann

DI AXEL STAUDINGER (Maler und Bildhauer) wurde 1961 in Graz geboren. Nach Abschluss seines Architekturstudiums 1999 arbeitete er an einer Dissertation zum Thema: „Die Architektur von Künstlern des 20 Jhdts. in Österreich“ am Institut für Kunstgeschichte bei Prof. Karin Wilhelm. Künstlerisch blieb Staudinger während der vergangenen 25 Jahre seines Schaffens bei seiner Arbeitsweise: Erst das Thema theoretisch, meist in Form von Aufsätzen abhandeln und erst dann die Arbeit am Werk beginnen. Dies führt fast zwingend zu Werkzyklen, die, sobald die theoretischen Erkenntnisse dann umgesetzt sind, ein in sich abgeschlossenes Ganzes bilden. Staudinger greift ein inhaltlich oder technisch abgeschlossenes Thema nicht wieder auf sondern sucht sich eine neue Herausforderung.



Der Kurs „**Künstlerische Guß- und Abformtechniken**“ ist für Fortgeschrittene oder Absolventen des Grundkurses Plastisches Gestalten gedacht. Erlernt werden sollen verschiedene Gußtechniken und die Herstellung der entsprechenden Formen. Ausgehend von einer einfachen Positivform (wird zur Verfügung gestellt oder kann in Absprache mit dem Kursleiter selbst gewählt werden) werden Negativformen hergestellt und mit verschiedenen Materialien

davon selbstständig eine Gußform samt Gipsabguß herstellen zu können.

Auf Wunsch besteht auch die Möglichkeit, der Herstellung einer Wachform als Vorbereitung zum Wachsaußschmelzverfahren bzw. der Abguß des Kopfes in Bronze in der Kunstgießerei Loderer in Feldbach (Stmk). Arbeitskleidung ist mitzubringen! Der Kauf des 152seitigen Kursskriptums wird empfohlen.

ausgegossen: Gipsguß, Wachsguß und Kunstharzguß. Kursziel ist neben dem Erlernen des Gießens mit verschiedenen Materialien auch die Herstellung einer Negativform aus Silikon, um mit ihr eine Positivform aus Spezialwachs zu gießen - als Vorstufe zum Wachsaußschmelzverfahren- bzw. der Abguß dieses Objektes in Bronze in der Kunstgießerei Loderer in Feldbach (Stmk). Arbeitskleidung ist mitzubringen! Der Kauf des 152seitigen Kursskriptums wird empfohlen.

22.11. - 23.11.2008

MORE THAN PICTURES
comic / graphic novel
workshop



Kursgebühr: € 100,-
Termin: Fr. 17.00
Sa., So. 9.00 - 17.00

der workshop MORE THAN PICTURES richtet sich an menschen, für die comics und graphic novels nicht bei mickey mouse beginnen und bei asterix aufhören. comics bilden einen bestandteil unserer zivilisation spätestens seit ende des 19. jahrhunderts. gleichzeitig mit dem medium film/kino entstanden, sind sie mehr als nur lustige bildgeschichten und schundhefte; sie sind eine hochkomplexe, interdisziplinär strukturierte sequentielle form der erzählung bzw. informationsvermittlung und genuine inspiration für viele sparten der kulturgesellschaft, bis hin zu elektronischen medien-interfaces.

jörg vogeltanz mag.art. illustrator, graphic novelist, graphiker, filmemacher, freier journalist, geb. 27.8.1968 in graz, 1983 - 88 besuch der HTBLA ortwein, 1988 – 92 diplomstudium der bühnengestaltung, seit 1993 freischaffender künstler in unterschiedlichen sparten, 1995 – gründungsmitglied des kunstvereins entrancexit, seit 1998 lehrbeauftragter für freies zeichnen an der fh joanneum graz / studienangang industrial design.

jörg vogeltanz versucht in seinen spartenübergreifenden arbeiten und comics/graphic novels das unterbewusste und verdrängte sichtbar zu machen. einen grossen stellenwert nimmt dabei die selbstironische distanz zum dargestellten ein, die sich in spielerisch-satirischen werken niederschlägt. die extreme liebe zum detail, der wille zur niemals endenden weiterentwicklung bis hin zur vielleicht nie zu erreichenden perfektion sowie die leidenschaft für alles verborgene, abseitige und groteske prägt seine arbeiten. seit 2001 versucht vogeltanz, graz zur „comichauptstadt österreichs“ zu machen, was ihm inzwischen beinahe gelungen zu sein scheint, betrachtet man entwicklungen der letzten jahre, die nicht zuletzt von der tatsache angespornt wurden, dass es 2001 gelungen war, zum ersten mal in der geschichte der stadt graz öffentliche gelder zur förderung einer comic-edition (prequel) zu lukrieren.

im rahmen dieser privaten edition wird seit 2002 das als lebenswerk angelegte, von zum teil namhaften autoren weiterentwickelte epos „anger“ verlegt, auch übte die inzwischen international erfolgreiche comiczeichnerin anna-maria jung (www.jung-comics.com) ihre ersten schritte bei prequel. vogeltanz versteht sich selbst als feind jeder art von zensur, überwachung, einschränkung und „freiwilliger selbstkontrolle“ bei künstlerischen arbeiten, journalismus und privatleben. seit 2002 beschäftigt sich jörg vogeltanz verstärkt mit den möglichkeiten der elektronischen massenmedien, vor allem mit dem internet und dessen möglichkeiten.

jörg vogeltanz ist verheiratet, vater eines 17-jährigen sohnes und lebt und arbeitet in graz.

der workshop gliedert sich grob in 3 teile:
TAG 1 / abend:

gemütliches kennenlernen, kurze vorgespräche zur klärung der jeweiligen vorbildungsstufen

TAG 2 / vormittag:

gemeinsames analysieren und betrachten/lesen unterschiedlicher beispiele des comic / graphic novel-schaffens der letzten 100 jahre.

TAG 2 / nachmittag – TAG 3 / nachmittag:
praktisches arbeiten



www.vogeltanz.at
www.prequel.at

06. - 07.12.2008

Vom Geschehen zur Geschichte, Konflikte steigern und auflösen, Spannungsauf- und -abbau aus Figuren werden Charaktere, Motiv, Absicht, Mittel und Ziel von Haupt- und Nebenfiguren Haupthandlung und Nebenhandlungen skizzieren, Zuseheridentifikation mit Figuren und Handlung, Handlungsbrüche, Theorie des Witzes, Kameraposition und Erzählerperspektive, tragische Konfliktstruktur, Ort und Zeit im

Drama, Handlungsverläufe, Beispiele literarischer und dramatischer Methoden in Blockbustern wie z.B. „Das Schweigen der Lämmer“. Mitzubringen sind Schreibzeug und Papier oder Laptop. Wer will, kann seinen Lieblingsspielfilm, auch Kurzfilm oder Werbespot, zur gemeinsamen Analyse mitbringen.

TINTE AUF LEINWAND
- Dramatisches Schreiben für den Spielfilm



Kursgebühr: € 85,-
Termin: Sa, So
von 9.00 - 12.00
und 13.00 - 17.00



THOMAS LETTNER: *Magister der Kommunikations- sowie Theater- und Literaturwissenschaft, Diplomarbeit über „Theorien des kommunikativen Handelns im klassischen Drama“ Redewettbewerb-Bundessieger, Absolvent der 1. Wiener Drehbuchschule, Praktika „Wirtschaftswoche“, zuletzt Presseabteilung Kuratorium für Verkehrssicherheit Wien.*

Handgeformte Keramik, individuell und künstlerisch gestaltete Kachelöfen, Handläufe, Wandreliefs, Fliesen oder Festersimse stellen einen Blickfang in jedem Haus dar. In diesem Workshop erlernen Sie nicht nur die richtigen Handgriffe der Überschlagestechnik (Tonplatten werden direkt auf der Baustelle auf die späteren Verlegestellen aufgebracht und an Rundungen und Winkel angepasst), sondern stellen

auch bereits für sich ein kleines Fliesenbild, z.B. zum Anbringen auf einer Holzplatte als Wanddekoration, her.
Sa. 13.12.08 Auswalzen von Tonplatten, Überformen auf der Baustelle bzw. Gestaltung des eigenen Fliesenbildes (z.B. einfache Relieftechnik, etc.)
Sa. 10.01.08 Glasieren der Objekte (z.B. Pinseltechnik, Antikisieren, Spritzen),
Sa. 17.01.08 Verlegen der fertigen Kacheln, Verfugen

13.12.08, 10.01.09, 17.01.09

KERAMISCHE GESTALTUNG IM WOHNBEREICH



Kursgebühr: € 130,-
(inkl. Material und Brennkosten)
Termin: Sa, 15.00 - 18.00



KATRIN SCHWARZL, *geb. 1977 in St. Marein b. Graz, Keramikerlehre in Graz, Aufbau und Leitung einer Keramikwerkstätte im Sozialbereich, freischaffende Keramikerin.*

LEHM SPATZEN
- Kinderworkshop



Kursgebühr: € 30,-/pro Termin
Termin: Fr. 10.10.
14.00 - 18.00 Uhr
Fr. 07.11.
14.00 - 18.00
(Termine nach Vereinbarung)

Der Umgang mit Lehm regt in ganz besonderer Weise die Kreativität an. Mit bloßen Händen bearbeitet, findet eine Begegnung zwischen Material und Gestalter statt, die tief berühren und erwecken kann. Wie auch bei anderen Naturmaterialien ist das Arbeiten mit Lehm prozeßorientiert. Wir borgen uns

Material von der Erde, um damit zu malen, zu formen, zu modellieren und zu bauen und erleben dabei den Wandel, die Vergänglichkeit und damit die Lebendigkeit.

ELISABETH SAURUGG, geb. 1965 in der Oststeiermark, 5 Kinder.

Nach 10-jähriger selbständiger Geschäftstätigkeit in Graz erfolgte der Umzug auf's Land, Besuch der Meisterschule für Bildhauerei in Graz, seitdem arbeite ich mit Kindern im künstlerischen und kreativen Bereich, weil ich ihren natürlichen und unbefangenen Umgang mit der Materie schätze.

JULIANE GÖLLES, geb. 1965 in der Oststeiermark, verheiratet, 3 Kinder.

Als Bautechnikerin war ich immer auf der Suche nach Ausgleich und Inspiration in der Natur. Diesen fand ich in Bereichen wie der Geomantie, in Elementen der Tiefenökologie und in der Kunstrichtung Land Art. 2005 absolvierte ich eine Natur- und Landschaftspädagogische Ausbildung und möchte nun meine Erfahrungen mit anderen teilen.

VIRKO KADE, geb. 1972 in Norddeutschland, verheiratet, 1 Kind.

Langjährige Tätigkeit im alternativen Baubereich, Schwerpunkt Stroh und Lehm. Seminartätigkeit in den Bereichen Geomantie und Land Art.

ab 15.10.2008

WESTAFRIKANISCHE PERCUSSION MIT IRMIN



Kursgebühr: € 150.-
Termin: 14-tägig, 8 Einheiten,
Mittwoch, 18.00 - 20.30

Dieser Kurs richtet sich an Spieler, die bereits grundlegende Djembetechnik (open/tone, slap) beherrschen und vermittelt die Basis und einige Solophrasen des traditionellen westafrikanischen Grooves. In seinem Trommelunterricht versucht er, seine Schüler, über das Hören und Erlernen eines traditionellen Basiswissens, möglichst direkt zum eigenen Entwickeln von Phrasen und musikalischen Ideen zu

führen. Der Kurs setzt sich aus 8 Einheiten zu je 2 Stunden zusammen und findet 14-tägig statt, um ein Verinnerlichen des Gelernten zu ermöglichen. Eigene Djemben sind mitzubringen, da der Künstler nur eine kleine Anzahl von Instrumenten zur Verfügung stellen kann (Bedarf bitte bei der Anmeldung bekannt geben).

IRMIN AMTMANN, geboren 1977 in Graz, ist in Österreich seit 15 Jahren als Trommler aktiv. Seine musikalischen Wurzeln liegen in der Rythmik der Malinke (Westafrika), die er im Zusammenspiel mit seinem Bruder Michael Amtmann kennen lernte.



Ab 1997 war er Teil der „Sambagruppe „Alegria da Vida“ und später von „Vento Sul“, deren musikalische Leitung er seit einigen Jahren inne hat. Er spielte mit diversen Bands als Percussionist (Reggae, Funk, Jazz, aber auch traditionelle Rythmen aus Westafrika und Brasilien). Schlagzeugunterricht am Studio Percussion, Graz, Teilnahme an zahlreichen Workshops mit Meistern der westafrikanischen und brasilianischen Trommelkunst.

CD-Aufnahmen mit „Vento Sul“, „Bitches Groove“, „Dubbios“. Derzeit arbeitet er an seinem ersten Solo-CD Projekt.

Teilnahmebedingungen:

Bei allen Kursen ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Ihr Kursplatz ist mit der Einzahlung auf uns Konto reserviert. Die Reihung erfolgt nach dem Zeitpunkt der Einzahlung. Stornogebühr bei Absage innerhalb 14 Tagen vor Kursbeginn 70 % des Kursbeitrages. Die Stornierung muss schriftlich erfolgen. Mit der Anmeldung werden die Teilnahmebedingungen akzeptiert. Bei zu geringer Anzahl an Anmeldungen wird der Kurs 2 Wochen vor Beginn abgesagt. In diesem

Anmeldung bitte unter:

per e-Mail: kunst@werkstattmurberg.at
Internet: www.werkstattmurberg.at
per Post: Werkstatt Murberg
Enzelsdorf 153 a
8072 Mellach

Falle wird die Teilnahmegebühr umgehend rückerstattet. Kein Grund einer Stornierung ist eine Änderung der Kursleitung, wenn die Kursleiterin, der Kursleiter aus unvorhersehbaren Gründen, wie Krankheit, den Kurs nicht leiten kann. In diesem Fall nominiert die Werkstatt Murberg eine/n entsprechende(n) Leiterin/er.

Der Veranstalter haftet nicht für Unfälle und Schäden während des Seminarbetriebes.

Bankverbindung:

Raika Fernitz Kontonr: 1.006.444
BLZ: 38.133

Telefonische Auskünfte:

Rudi Fast +43 (0) 699 100 54 898
Frankl Doris +43 (0) 699 14116 467

Wir danken für die Unterstützung:



Gemeinde Mellach



Da die Werkstatt Murberg noch ganz am Anfang ist, möchten wir Sie darüber informieren, was noch so alles für das kommende Jahr geplant ist:

- ▶ Tanzkurse
- ▶ Schreibwerkstatt für Jugendliche und Erwachsene
- ▶ Wiederkehrende Literaturkreise
- ▶ Theaterkurs/Theatergruppe
- ▶ Weitere Kreativworkshops für Kinder
- ▶ Landart, Schuckdesign mit Holz, Metall, Ölmalworkshop, Holzbildhauerei

Wir freuen uns über neue Ideen und Anregungen, rufen Sie uns einfach an!
Die Werke der TeilnehmerInnen werden alljährlich bei einem Sommerfest präsentiert.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen !

Werkstatt Murberg